

# **Orientierung über Wahlentscheide**

## **im Ausbildungsprofil S**

## Inhaltsverzeichnis

Orientierung über Wahlentscheide in der 1. bis 3. Klasse .....	2
1. Wahlentscheide 1. → 2. Klasse .....	4
1.1. Schwerpunktfach .....	4
1.2. Freifächer .....	6
2. Wahlentscheide 2. → 3. Klasse .....	9
2.1. Ergänzungsfach .....	9
2.2. Freifächer .....	12
3. Wahlentscheide 3. → 4. Klasse .....	15
3.1. Kantonale Wahlfächer .....	15
3.2. Freifächer .....	16
3.3. 5. Maturitätsprüfungsfach .....	18
4. Das Maturitätszeugnis .....	19
Übersicht Freifächer Profil S .....	21

Schaffhausen, im Dezember

## **Orientierung über Wahlentscheide in der 1. bis 3. Klasse**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

Unsere Maturitätsschule ist wesentlich geprägt durch eine grosse Palette von Wahlmöglichkeiten. Im Ausbildungsprofil S werden drei unterschiedliche Arten von Wahlpflichtfächern und eine Reihe von Freifächern angeboten:

**Schwerpunktfächer** Durch die Wahl des Schwerpunktfaches wird das Ausbildungsprofil wesentlich geprägt bzw. verstärkt. Aus einem begrenzten, für das Ausbildungsprofil typischen Fächerangebot wählt die Schülerin / der Schüler ein Fach aus. Die Schwerpunktfächer setzen zu Beginn der zweiten Klasse ein und dauern drei Jahre.

**Ergänzungsfächer** Die Ergänzungsfächer ermöglichen eine Erweiterung oder eine Vertiefung des Profils. In allen drei Ausbildungsprofilen werden den Schülerinnen und Schülern dieselben sechs Ergänzungsfächer angeboten, aus denen ein Fach gewählt werden muss. Die Ergänzungsfächer setzen zu Beginn der dritten Klasse ein und dauern zwei Jahre.

**Kantonale Wahlfächer** Die Kantonalen Wahlfächer in der 4. Klasse ermöglichen eine fachspezifische Feinkorrektur im Hinblick auf die angestrebte Studienrichtung oder eine Ergänzung zum Ausbildungsprofil. Innerhalb der angebotenen Fächerpalette muss ein Fach gewählt werden.

**Freifächer** Neben den Wahlpflichtfächern können in jeder Klasse weitere Freifächer belegt werden.

## **Ablauf des Wahlprozesses**

Der Prorektor des Profils S orientiert die Schülerinnen und Schüler seines Profils im Dezember über die Möglichkeiten und Konsequenzen der anstehenden Wahlen.

Anschliessend können die Schülerinnen und Schüler bei den Fachlehrpersonen weitere Informationen über die Inhalte einholen. Für die Fächer, die zur Wahl stehen (z.B. Italienisch oder Spanisch als Schwerpunktfach), finden jeweils im Januar spezielle Informationsveranstaltungen statt. Damit die Wahlentscheide wohlinformiert erfolgen, ist

- für die Erstklässler der Besuch von mindestens zwei Informationsveranstaltungen zu den Schwerpunktfächern obligatorisch.
- für die Zweitklässler der Besuch von mindestens zwei Informationsveranstaltungen zu den Ergänzungsfächern obligatorisch.

Ausserdem stehen Ihnen für die Wahlen die Lehr- und Stoffpläne in der Bibliothek zur Verfügung. Diese finden Sie auch auf dem Internet unter [www.kanti.sh.ch](http://www.kanti.sh.ch).

Die Wahl der Wahlpflicht- und Freifächer erfolgt online.

### Weitere Informationen

Falls gewünscht, steht Ihnen der Prorektor des S-Profiles gerne für weitere Informationen zur Verfügung. Seine Kontaktdaten sind: Dr. Detlef Roth, [detlef.roth@kanti.sh.ch](mailto:detlef.roth@kanti.sh.ch), 052 632 24 02.

## 1. Wahlentscheide 1. → 2. Klasse

### 1.1. Schwerpunktfach

Das Schwerpunktfach prägt die persönliche Schullaufbahn entscheidend mit. Es soll vor allem den Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler entsprechen und allenfalls mit Rücksicht auf Studien- oder Berufswünsche gewählt werden.

Das **Schwerpunktfach** ist eines der **fünf Maturitätsprüfungsfächer**. Die Wahl ist definitiv, ein späterer Wechsel ist kaum möglich.

**Dauer** Das Schwerpunktfach setzt anfangs der 2. Klasse ein und dauert drei Jahre bis zur Maturität.

Angebot	Anzahl Jahreslektionen pro Woche		
	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Altgriechisch	5	4	5
Englisch	5	4	5
Italienisch	5	4	5
Spanisch	5	4	5

Im Ausbildungsprofil S kann als Schwerpunktfach entweder Englisch weitergeführt oder mit Altgriechisch, Spanisch oder Italienisch begonnen werden. Fällt die Wahl auf eine der letzten drei Möglichkeiten, kann oder muss Englisch als Freifach belegt werden.

### Was bieten die einzelnen Schwerpunktfächer?

#### Altgriechisch

Wer Altgriechisch lernt, erhält Einblick in die Sprache und Kultur eines Volkes, das vor bald 2500 Jahren seine höchste Blütezeit erlebte. Seine Sprache wird heute nicht mehr gesprochen; allerdings kann man auf ihrer Grundlage leicht das Neugriechische lernen, das heutzutage überall in Griechenland gesprochen wird.

Die Griechen haben aber als Dichter, Philosophen und bildende Künstler ein so reiches Erbe hinterlassen, dass seit Jahrhunderten immer neue Generationen sich davon begeistern und auch zu eigenem Schaffen anregen lassen.

Die Beschäftigung mit der altgriechischen Sprache und Literatur, mit den Mythen und der Kunst Griechenlands erweitert den Horizont und bereichert das eigene Erleben.

Die intensive Sprachbetrachtung, die beim Erlernen des Altgriechischen (und auch des Lateinischen) erforderlich ist, fördert das Verständnis für Sprachen überhaupt und besonders für die Muttersprache.

Und nicht zuletzt führt die Begegnung mit dem griechischen Denken immer wieder zu grundsätzlichen Fragen an das Leben, welche sich schon die Griechen gestellt und auf die sie erstaunlich moderne Antworten gefunden haben.

Dank einer Stiftung wird es ermöglicht, eine Studienreise z.B. nach Athen durchzuführen, um die im Unterricht gewonnenen Erkenntnisse vor Ort zu ergänzen und zu vertiefen.

### **Englisch / Italienisch / Spanisch**

Im Unterricht aller drei Sprachen werden ein solider Wortschatz und die Grammatik erarbeitet, mit dem Ziel, korrekt schreiben und sprechen sowie aktiv an Diskussionen teilnehmen zu können. Anhand von Literatur und anderen Medien werden die Kultur und die Geschichte der jeweiligen Sprachregion vermittelt.

Im Schwerpunktfach **Englisch** wird ausserdem auf die historischen Zusammenhänge der angelsächsischen Kultur eingegangen. Dazu gehören gesellschaftliche und politische Themen genau so wie ein exemplarisches Besprechen von z.B. philosophischen Texten. Neben der Lektüre von englischer und amerikanischer Literatur - die auch Einsicht in literaturgeschichtliche Aspekte gewährt - werden auch Texte aus postkolonialen Ländern gelesen, wie z.B. aus Indien, Südafrika oder Neuseeland. Je nach Bedarf werden aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft besprochen. Wenn möglich wird während der Projektwoche jeweils ein Projekt in der Sprachregion angeboten.

Im Schwerpunktfach **Italienisch** wird auf die Kultur, Literatur, Musik und Geschichte unseres Nachbarlandes und der italienischen Schweiz eingegangen. Auch Kulinarisches und Touristisches kommt nicht zu kurz. Secondos erhalten die Möglichkeit, ihre Sprache und Wurzeln besser kennen zu lernen. Wenn möglich wird in den Projektwochen eine Studienreise in die Sprachregion angeboten.

Der Unterricht des Schwerpunktfaches **Spanisch** gibt einen Einblick in die Geschichte, Literatur und Kultur der spanischsprachigen Welt. Daneben werden auch aktuelle und soziale Ereignisse und politische Verhältnisse von Spanien und Lateinamerika behandelt. Wenn möglich wird während der Projektwoche jeweils ein Projekt in Spanien angeboten.

## 1.2. Freifächer

Die Anmeldung für ein Freifach verpflichtet zur aktiven Mitarbeit während des ganzen Schuljahres; die Wahl ist definitiv. Jeder Schüler/jede Schülerin kann nur einen der Sprachkurse Italienisch resp. Spanisch besuchen.

**Moderne Sprachen** Alle Sprachkurse, ausgenommen Englisch, sind für Anfänger. Als Schwerpunktfach belegte Sprachen können nicht als Freifach gewählt werden.

Fremdsprach-  
zertifikate

Die Sprachzertifikatskurse sind Vorbereitungskurse für international anerkannte Sprachzertifikate in französischer und englischer Sprache. Die Kurse finden jedes Jahr im Herbstsemester statt (August bis Januar), in der Regel zwei Lektionen pro Woche. Es werden verschiedene Niveaus gemäss dem GERR (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) angeboten.

Französisch: Delf B1 und Delf B2 (Delf: Diplôme d'études en langue française)

Englisch: CAE (Cambridge Advanced English)

Für den Besuch der angebotenen Vorbereitungskurse muss die Fachlehrperson konsultiert werden.

Für den Besuch des Vorbereitungskurses für das Zertifikat Delf B2 ist das Absolvieren des Kurses Delf B1 nicht Bedingung.

### **Kommunikation und Medien**

Ob digital oder konventionell analog, am PC, am Fernsehen oder in der Zeitung - die mediale Vermittlung spielt eine bedeutende Rolle in Alltag der modernen Informationsgesellschaft. Im Kurs *Kommunikation und Medien* werden wir unterschiedliche Möglichkeiten medialer Vermittlung kennenlernen. Wie funktionieren unsere Medien, wie informieren sie, was bewirken sie, wen manipulieren, kontrollieren sie? Diese und andere Fragen zum massenmedialen Geschäft interessieren uns. Im Fokus des Kurses steht die Produktion, d.h. wir stellen selber her: Wir planen, drehen und schneiden Filme - wir machen Spielfilme, Dokumentarfilme, Werbespots. Regisseur Stanley Kubrick meinte, die beste Filmausbildung bestehe darin, einen Film zu drehen.

Daneben schauen wir uns Filme an, tauchen ab in die Filmgeschichte und vergleichen frühe Filme mit den neuesten Kinofilmen. Was fasziniert die Menschen heute am Actionthriller

*Spectre* (James Bond), warum hat *Metropolis* von Fritz Lang oder *Panzerkreuzer Potemkin* von Sergei Eisenstein die Massen damals bewegt?

Bei Gelegenheit werden wir auch einen Einblick hinter die Kulissen bekommen in Gesprächen mit Spezialisten oder beim Besuch bei Profis (Arena/München/Radio).

## **Chor**

### **Chorissimo**

Im Chorissimo kannst du erste Chorerfahrungen sammeln. Auf entspannte Weise studieren wir mehrstimmige Lieder vor allem aus den Bereichen Pop/Rock und Musical ein. In der Regel findet gegen Ende des Semesters ein öffentlicher Auftritt statt.

Das Freifach Chorissimo findet nur im Frühlingsemester statt.

Andere Schülerinnen und Schüler können teilnehmen, falls der Stundenplan dies erlaubt.

### **Kammerchor**

Der Kammerchor ist Emotion pur! Durch das gemeinsame Singen in einer grossen Gruppe erlebst du, wie man mit vereinten Kräften Ziele erreichen kann, die du dir möglicherweise nie zgetraut hättest. Wir singen Musik aus allen Sparten: Pop/Rock, Jazz, Afro, klassische Musik, Volkslieder etc.

Pro Jahr realisieren wir in der Regel ein grosses Projekt. Konzerte im grossen Rahmen in Zusammenarbeit mit professionellen Orchestern gehören ebenso dazu wie Musical- und Opernauführungen oder Konzertreisen im In- und Ausland.

Der Kammerchor wirkt regelmässig bei der musikalischen Umrahmung von schulischen Anlässen mit (z.B. Maturfeier, Weihnachtskonzert der Schaffhauser Schulen).

Der Kammerchor richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Klasse. Chorerfahrung ist nicht Voraussetzung alle sind willkommen!

Der Kammerchor ist ein Jahreskurs.

Für besonders interessierte Mitglieder des Kammerchors besteht die Möglichkeit, zusätzlich im Vokalensemble mitzuwirken.

## Orchester

Im Orchester (*JOSH!* – Jugendsinfonieorchester Schaffhausen Kanti/MKS) werden in wöchentlichen Proben pro Jahr ein bis zwei Konzertprogramme erarbeitet, die dir einen Einblick in die Welt der sinfonischen Musik geben, deinen musikalischen Horizont erweitern, deine technischen Fähigkeiten dank exakter Probearbeit vergrössern und dir vor allem Freude am gemeinsamen Musizieren bereiten. Eine sorgfältige Vorbereitung auf die Proben zu Hause und in Zusammenarbeit mit deiner Instrumentallehrperson ist für einen sinnvollen Orchesterbetrieb unabdingbar.

Das Orchester ist ein Jahreskurs.

## Theater

Das Freifach Theater ist an unserer Schule eine Nische, eine wohltuende Abwechslung in dem meist hektischen Schulalltag. Mit dem Regisseur Walter Millns schaltet ihr am Anfang unserer Doppelstunde einen Gang runter, indem ihr euch mit witzigen Aufwärm-, Atem- und Sprechübungen auflockert. Durch Improvisation und Spiel werden eure vielseitigen Talente und Fähigkeiten freigelegt und weiterentwickelt. In unserem Kurs geht es vor allem darum, eure Spielfreude, Kreativität und Phantasie zu fördern; ihr lernt aber auch die Vorteile einer guten Bühnenpräsenz zu schätzen und entwickelt ohne Druck mehr Sicherheit, wenn es darum geht, sich vor einer Gruppe von Menschen selbstbewusst zu bewegen und ausdrücken zu können. Der Kurs beginnt mitten im Herbstsemester (Mitte November) und geht ein Jahr. Am Ende des Theaterkurses steht die Aufführung, bei der all diejenigen, die sich gerne verkleiden ganz auf ihre Kosten kommen; ihr lernt in der Vorbereitung auf dieses grosse Ereignis auch, was zur Maske dazugehört: professionelles Schminken und Frisieren.

Der Kurs findet jeweils am Dienstag, von 16.20 -17.40 (ohne Pause) statt und **beginnt nicht im August, sondern im November.**

## 2. Wahlentscheide 2. → 3. Klasse

### 21. Ergänzungsfach

Auf Beginn der 3. Klasse wird das Ergänzungsfach gewählt. Dieses kann das Profil der persönlichen Schullaufbahn erweitern oder vertiefen. Der Entscheid soll nach Interessen, Neigungen und Fähigkeiten getroffen werden. *Die Wahl ist definitiv, ein späterer Wechsel ist kaum möglich.* Zur Auswahl stehen:

**Dauer** Das Ergänzungsfach setzt anfangs der 3. Klasse ein und dauert zwei Jahre bis zur Maturität.

<b>Angebot</b>	<i>Anzahl Jahreslektionen pro Woche</i>	
	3. Klasse	4. Klasse
Wirtschaft und Recht	2	3
Philosophie	2	3
Anwendungen der Mathematik	2	3
Geschichte der Antike	2	3
Bildnerisches Gestalten	2	3
Musik + Instrument	1+1	2+1

### Auswirkungen der Wahl des Ergänzungsfachs

Das gewählte Ergänzungsfach wird automatisch Maturitätsfach, d.h., es zählt im Maturazeugnis, und kann auch als 5. Maturitätsprüfungsfach gewählt werden (s. auch hinten, 3.3. und 4.).

Wird BG oder Mu/Instrument als Ergänzungsfach gewählt, so wird das jeweils andere Kunstfach zum Maturitätsfach. Wird kein Kunstfach als Ergänzungsfach gewählt, so wird eines der beiden Kunstfächer als Maturitätsfach gewählt.

### Was bieten die einzelnen Ergänzungsfächer?

#### Wirtschaft und Recht

Das Ergänzungsfach Wirtschaft und Recht möchten wir jenen Schülerinnen und Schülern empfehlen, die sich einen praxisorientierten, breiten und vertieften Einblick in die wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge des Alltages wünschen. Dabei soll auch die Freude an der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen und Problemen im Wirtschaftsalltag nicht zu kurz kommen.

Vermittelt werden die Grundlagen in Wirtschaft, aus den Teilbereichen Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre, und in Recht, wobei auf dem Stoff des Grundlagenfachs aufgebaut wird. Im Folgenden seien einige Themen genannt.

Recht: Ehe-/Erbrecht, Sachenrecht, Kauf-, Miet-, Arbeitsrecht und Verschuldungsproblematik.

BWL: Unternehmungsformen, Personalwesen, Organisation, Marketing, Versicherungen, Wert- papiere und Börse.

VWL: Funktion der Marktwirtschaft, Geldpolitik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Konjunktur, Arbeitslosigkeit, Wechselkurse, Globalisierung und Umweltproblematik, öffentliche Güter, Staatsverschuldung, Steuern.

Exkursionen ermöglichen zusätzlich praxisorientierte Einblicke in Teilbereiche der Wirtschaft und des Rechts.

## **Anwendungen der Mathematik**

Die Mathematik hat mehrere Facetten. Sie ist...

- 1... eine eigenständige Schöpfung des menschlichen Geistes, die nur wegen des Interesses an innermathematischen Zusammenhängen betrieben wird.
- 2... eine Sprache zur möglichst genauen Beschreibung eines Ausschnitts der Realität. In dieser Rolle leistet sie unverzichtbare Dienste beispielsweise in Physik, Chemie, Biologie, Informatik und in der Wirtschaft, wo durch mathematische Modelle ein vertieftes Verständnis der untersuchten Situation gelingt. Dies kann z.B. zur Aufdeckung von tiefliegenden und in der technischen Anwendung gut nutzbaren, physikalischen Prinzipien führen oder zu Handlungsempfehlungen für die finanzielle Vorsorge.
- 3... Hilfsmittel zum Entwurf nützlicher Verfahren zur Lösung unterschiedlichster Probleme, die sich in allen möglichen Bereichen ergeben.

Das Ergänzungsfach orientiert sich vornehmlich an den Facetten 2. und 3. und hat zum Ziel, an ausgewählten (und natürlich anwendungsbezogenen) Themen Einsicht in die Relevanz und Mächtigkeit mathematischer Konzepte und Methoden zu vermitteln.

So wird im Fach «Anwendungen der Mathematik» u.a. eine Auswahl der folgenden Fragen (aus dem jeweils angegebenen mathematischen Themenkreis) behandelt:

- Fundierte Erklärung der Gesetze der Planetenbewegung - und von Bewegungen überhaupt (Kegelschnitte, Differentialgleichungen, Numerische Methoden).
- Orientierung auf der Erde oder auf der Himmelskugel (Kugelgeometrie).
- Moderne Verschlüsselungsverfahren (Zahlentheorie).
- Statistische Methoden wie Regression, Korrelation und Testverfahren (Differentialrechnung, Wahrscheinlichkeitstheorie).
- Fehlerkorrigierende Codes (Matrizenkalkül, Lineare Algebra).
- Finanzmathematische Konzepte wie Lebensversicherungen oder Optionen (Wahrscheinlichkeitstheorie).

## **Philosophie**

Der Philosophieunterricht versucht, den Schülerinnen und Schülern ein Instrument zu geben, mit dem sie über den Sinn des Daseins und Handelns des Menschen nachdenken können. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Kritik und Selbstkritik gefördert. Ausserdem werden die Geschichte der Philosophie sowie die Denkansätze verschiedener Philosophen und philosophische Richtungen vermittelt.

## **Geschichteder Antike**

Das Ergänzungsfach «Geschichte der Antike» beschäftigt sich im ersten Jahr mit dem Zeitraum von den Anfängen der Menschheit bis zum Ende der Antike:

Während 95% der Zeit seiner Existenz lebte der Homo sapiens erfolgreich als Nomade in kleinen Gruppen. Weshalb wird er vor 10'000 Jahren sesshaft? Und weshalb beginnt damit eine Entwicklung, die sich immer stärker beschleunigt? Wie entstanden die ersten Hochkulturen? Wieso erfanden die Menschen die Schrift? Was war der Sinn der Pyramiden? Wie sehen die Mythen verschiedener Völker aus, und warum gleichen sie sich teilweise auf frappante Weise? Worüber lachten die Athener im Theater? Wie gelang es den Römern ein Weltreich zu schaffen, und woran scheiterten sie?

Im zweiten Jahr können die SchülerInnen Themen wählen, z.B.: Islam, Afrika vor der Kolonisation, historischer Längsschnitt Indiens, Chinas oder Japans, Altamerikanische oder Afrikanische Kulturen, jüdische Geschichte und Religion, Ozeanien und die Osterinsel, die Wikinger, die Aborigines in Australien etc.

Ziel ist, die aktuelle Situation, die spezifische Mentalität und Kultur z.B. der Japaner zu verstehen, weil man die Faktoren kennt, welche diese grundlegend prägten.

Vertieft werden ausgehend von diesen Themen auch epochenübergreifende Fragen nach Sinn und Grenzen des menschlichen Handelns: Gibt es den «gerechten Krieg»? Weshalb gehen Kulturen unter? Spiegeln religiöse Vorstellungen Machtverhältnisse? Welche Funktion hat Kunst in Gesellschaft und Politik?

## **Bildnerisches Gestalten**

Die im Grundlagenfach erarbeiteten Fertigkeiten im zwei- und dreidimensionalen Bereich, in Kunsttheorie, Kunstgeschichte und Kulturtechnik der neuen Medien, werden im Ergänzungsfach weiterentwickelt und vertieft. Ausgewählte Themen und Aufgaben sollen bei den Schülerinnen und Schülern Interesse für visuelle Phänomene in Natur und Kunst wecken, die eigene gestalterische Ausdruckskraft fördern und sie dazu ermutigen, sich neugierig und kritisch mit den historischen und zeitgenössischen visuellen Bilderzeugnissen auseinander zu setzen.

## **Musik mit Instrument**

Die Musizierpraxis, Gesang und das Spielen eines Instruments, stehen im Mittelpunkt des SF (EF) Musik.

Die theoretische Ausbildung stellt einerseits das notwendige Wissen für die Praxis bereit, dazu gehören z.B. Musikgeschichte, Analyse, Improvisationsgrundlagen, Sprech- und Gesangstechnik und anderes mehr, andererseits erweitert sie den Horizont, indem Phänomene thematisiert werden, die nicht offensichtlich in einem direkten Bezug zu unserem musikalischen Tun stehen, wie beispielsweise musikethnologische Fragen.

Der Instrumentalunterricht beinhaltet das Spielen von Literatur aus verschiedenen Epochen und in verschiedenen Stilarten sowie das Sammeln von Erfahrungen in Liedbegleitung und Improvisation. Für das Erlernen eines Instrumentes sind keine Vorkenntnisse notwendig.

### **Instrumentenwahl**

Die folgenden Instrumente können gewählt werden:

- Klavier
- Orgel (Empfehlung: 2 Jahre Vorbildung auf dem Klavier)
- Violine / Viola / Cello / Kontrabass / Harfe
- Akustische Gitarre
- Querflöte / Klarinette / Oboe / Fagott / Saxophon
- Trompete / Horn / Posaune
- Blockflöte
- Percussion / Schlagzeug
- Sologesang (Empfehlung: 2 Jahre instrumentale Vorbildung)
- Akkordeon

Gesuche für die Zulassung anderer Instrumente werden nicht bewilligt.

### **Lehrpersonen**

Der Unterricht wird ausschliesslich von Lehrpersonen der Kantonsschule erteilt.

## **22. Freifächer**

*Die Anmeldung für ein Freifach verpflichtet zur aktiven Mitarbeit während des ganzen Schuljahres; die Wahl ist definitiv.*

**Moderne Sprachen** Alle Sprachkurse sind Fortsetzungskurse und müssen daher bereits in der 2. Klasse besucht worden sein.

**Fremdsprachenzertifikate** Siehe oben, Abschnitt 1.2.

<b>Chor</b>	Siehe oben, Abschnitt 1.2.
<b>Orchester</b>	Siehe oben, Abschnitt 1.2.
<b>Theater</b>	Siehe oben, Abschnitt 1.2.
<b>Religionen/ Interkulturelle Kompetenzen</b>	<p>Bist du neugierig, jüdische Jugendliche kennen zu lernen? Willst du in einer Moschee mit einem Imam sprechen? Wolltest du schon immer einmal einen Gefängnispfarrer fragen, wie sein Arbeitsalltag ist?</p> <p>Bist du neugierig, wie ein Voodoo-Ritual funktioniert? Gibt es radikalisierte Gruppen in Schaffhausen? Wie funktioniert eine Meditation?</p> <p>Falls dich solche Fragen interessieren, bist du in diesem Kurs sicher richtig. Neben der Kenntnis der fünf Weltreligionen (Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus) geht es vor allem darum, Menschen aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Kontexten zu begegnen und alle Fragen rund um Kultur und Religion eingehend mit ihnen zu diskutieren. Der Kurs hat eine grosse inhaltliche Offenheit und er lebt stark von den Interessen der Teilnehmer*innen. So kannst du ganz ohne Prüfungsstress deine Perspektiven erweitern, das Bewusstsein für "Kultur" und "Religion" im weitesten Sinn schärfen sowie soziales, kulturelles, historisches und politisches Wissen miteinander verbinden. Der Kurs bietet viele Möglichkeiten, um eigene Schwerpunkte zu setzen und auf die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen einzugehen.</p>

## **Informatik Vertiefung in die Welt der digitalen Technologien**

Dieses Freifach bietet Ihnen eine Einführung in die Grundlagen der App-Entwicklung und fortgeschrittene Konzepte der Informatik. Es ist ideal für all diejenigen unter Ihnen, die ein tieferes Verständnis für die Funktionsweisen digitaler Technologien entwickeln möchten.

Jede Unterrichtseinheit beginnt mit theoretischen Grundlagen, ergänzt durch praktische Beispiele und Kurzübungen. Danach wenden Sie Ihr Wissen direkt in Projekten an. In diesem Freifachkurs mit je drei Wochenlektionen müssen keine zusätzlichen Hausaufgaben bewältigt werden.

Im ersten Semester geht es um das Erstellen von modernen, dynamischen und interaktiven Webanwendungen, die sich auch auf mobilen Geräten verwenden lassen. Sie erlernen die Grundbausteine des Webdesigns - HTML, CSS und JavaScript - und wie diese Technologien eingesetzt werden können, um moderne und visuell ansprechende Websites zu erstellen. Anschliessend gewinnen Sie Einblicke in die Funktionsweise von Servern und Datenbanken, um voll funktionsfähige Anwendungen zur Speicherung und Abfrage von Informationen zu realisieren.

Im zweiten Semester konzentrieren wir uns auf Themen, die Sie mitbestimmen können. Mögliche Schwerpunkte sind:

- **Künstliche Intelligenz und Chatbots:** Lernen Sie, wie Sie mit einer künstlichen Intelligenz kommunizieren müssen, um optimale Antworten zu erhalten. Erstellen Sie Varianten von KI-Chatbots für Spezialaufgaben.
- **Internet of Things und Mikrocontroller:** Erkunden Sie die Vernetzung von Geräten und deren Einsatz im Alltag.
- **Objektorientierte Programmierung und Algorithmen:** Vertiefung in zentrale Programmieretechniken.

Sie können sich ausserdem dafür entscheiden, diesen Kurs für zwei Jahre zu besuchen. In diesem Fall werden nach Absprache mit der Lehrperson weitere Vertiefungsthemen behandelt.

### 3. Wahlentscheide 3. → 4. Klasse

#### 3.1. Kantonale Wahlfächer

Auf Beginn der 4. Klasse wird ein Kantonales Wahlfach gewählt. Die Kantonalen Wahlfächer erlauben eine fachspezifische Feinkorrektur im Hinblick auf die angestrebten Studienrichtungen oder eine Ergänzung zum Ausbildungsprofil. *Die Wahl ist definitiv.*

**Dauer** Das Kantonale Wahlfach beginnt anfangs der 4. Klasse und dauert bis zu den schriftlichen Maturitätsprüfungen.

<b>Angebot</b>	<i>Anzahl Jahreslektionen pro Woche</i>	
	4. Klasse	
Deutsch	2	
Französisch	2	
Englisch	2	
Latein	2	
Geschichte und Staatskunde	2	
Wirtschaft und Recht	2	
Geographie/Geologie	2	
Mathematik	2	
Informatik	2	
Physik	2	
Chemie	2	
Biologie	2	
Philosophie	2	
Psychologie/Pädagogik	2	
Kommunikation und Medien	2	
Bildnerisches Gestalten	2	
Musik	2	
Sport	2	

Die konkreten Angebote der einzelnen Fächer für das kommende Schuljahr sind jeweils ab Dezember online einsehbar.

**Auswirkung  
auf Matura**

Wer eines der Grundlagenfächer Geografie/Geologie, Physik, Chemie oder Biologie als 5. Maturitätsprüfungsfach wählen möchte (vgl. Kap. 3.3. und 4.), muss dieses als Kantonales Wahlfach besucht haben.

## **32. Freifächer**

*Die Anmeldung für ein Freifach verpflichtet zur aktiven Mitarbeit während des ganzen Schuljahres; die Wahl ist definitiv.*

**Moderne Sprachen** Alle Sprachkurse sind Fortsetzungskurse und müssen daher bereits in der 2. und 3. Klasse besucht worden sein.

**Fremdsprachenzertifikate** Siehe oben, Abschnitt 1.2.

**Chor** Siehe oben, Abschnitt 1.2

**Orchester** Siehe oben, Abschnitt 1.2.

**Religionen/Interkulturelle Kompetenzen** Siehe oben, Abschnitt 2.2.

**Informatik** Siehe oben, Abschnitt 2.2.

**Technisches  
Gestalten**

Kein Produkt kann so individuell und massgefertigt sein, wie das selbst entworfene und gefertigte! Suchen Sie mit Freude nach eigenen Umsetzungen, welche ästhetisch und technisch überzeugen? Interessieren Sie sich nicht nur für die theoretischen Aspekte einer Problemstellung, sondern auch für deren praktische Lösung? Gestalten Sie Ihre Umgebung gerne nach Ihren persönlichen Vorstellungen?

*Werkstoffe: Holz – Metall - Papier/Karton - Beton/Gips – Textiles -  
– Ton - Kunststoff*

Im Freifach *Technisches Gestalten* arbeiten Sie mit verschiedenen Werkstoffen und erlernen anhand praktischer Übungen den Umgang mit Materialien, Werkzeugen und Maschinen. Dabei knüpfen wir bei Ihren Vorkenntnissen an und vertiefen diese. Das Wissen um Materialeigenschaften und die Handhabung von Werkzeugen sind Grundlage, um eigene gestalterische Vorstellungen zu verfolgen. Im Verlauf des Kurses wird es möglich sein, eine selbständige Arbeit zu realisieren.

*Bezugsfelder: Design, Architektur, Technik, Kunst und Kultur*

Die Themen für die gestalterische Auseinandersetzung finden wir in den oben genannten Bezugsfeldern. Es entstehen funktionale Objekte, Alltagsgegenstände wie auch freie Formen und Materialexperimente, Studien, Arbeitsmodelle und gewagte Versuche.

Wir setzen uns mit Werkbeispielen aus den Bezugsfeldern auseinander und nehmen Einblick in Entwurfsprozesse von Designern und Architekten.

*Anforderungen: neugierig, experimentierfreudig und ausdauernd*

Im Zentrum steht das eigene praktische Tun. Sie lernen Arbeitsprozesse von der Idee über das Planen und Entwerfen bis hin zur Umsetzung durchzuführen und auszuwerten. Sie fordern und fördern Ihr kreatives Denken, stärken Ihre Beharrlichkeit und schulen Ihr plastisches und räumliches Vorstellungsvermögen.

Das Freifach richtet sich an alle gestalterisch Interessierten. Insbesondere empfehlen wir den Besuch zukünftigen Architekten, Ingenieuren, Produktdesignern, Entwicklern und Absolventen der PH. Es fallen Kosten für Verbrauchsmaterial von 25.- an.

**Achtung:** Das Freifach *Technisches Gestalten* findet nur statt, wenn es von mindestens acht FMS-Schülerinnen und Schülern gewählt wird. Ausserdem muss die Teilnahme von Seiten der Maturitätsschülerinnen und -schüler kompatibel mit dem eigenen Stundenplan sein.

### **33. 5. Maturitätsprüfungsfach**

Anfangs 4. Klasse wird ausserdem das 5. der fünf Maturitätsprüfungsfächer (vgl. Kap. 4.) gewählt; die ersten 4 Maturitätsprüfungsfächer sind bereits vorgegeben (nämlich Deutsch, Französisch, Mathematik, das Schwerpunktfach).

#### **Wahlregel**

Als 5. Prüfungsfach kann das Ergänzungsfach oder eines der übrigen Grundlagenfächer, welches in der 4. Klasse besucht wird, gewählt werden. Alle anderen Fächer, insbesondere Freifächer oder Sport, sind ausgeschlossen.

## 4. Das Maturitätszeugnis

- Maturitätsfächer** Für das Bestehen der Maturität zählen die folgenden 13 Fächer:
- die **Grundlagenfächer**
    - o Deutsch
    - o Französisch
    - o Latein
    - o Mathematik
    - o Physik
    - o Biologie
    - o Chemie
    - o Geschichte/Staatskunde
    - o Geographie/Geologie
    - o Bildnerisches Gestalten oder Musik
  - das **Schwerpunktfach**
  - das **Ergänzungsfach**
  - die **Maturaarbeit**
- Maturitätsprüfung** In folgenden fünf Fächern findet eine Maturitätsprüfung statt (jeweils schriftlich und mündlich):
- Deutsch, Französisch, Mathematik
  - Schwerpunktfach
  - 5. Prüfungsfach, welches selbst gewählt werden kann
- Wahl 5. Prüfungsfach** Siehe oben, 3.3.
- Maturitätsnoten** Die Maturitätsnoten der 13 Maturitätsfächer werden wie folgt berechnet:
- In den fünf Maturitätsprüfungsfächern ergeben sie sich aus den jeweiligen Prüfungsnoten (50%) und Erfahrungsnoten (50%) (welche die jeweilige Zeugnisnoten am Ende der 4. Klasse sind).
  - In den übrigen Maturitätsfächern ergibt sich die Maturitätsnote aus der Erfahrungsnote (welche gleich der Zeugnisnote aus dem letzten Jahr ist, in dem dieses Fach unterrichtet wurde).

## **Merkblatt – Änderung von Wahlentscheiden**

### **1. Grundsätzliches**

- Wahlentscheide sind verbindlich.
- Wahlentscheide können höchstens auf Anfang eines Semesters geändert werden, ausser beim Freifach- und Instrumental-Unterricht, wo Wahlentscheide während des ganzen Schuljahres gültig bleiben. Notfälle bleiben ausgenommen.
- Für Änderungen von Wahlentscheiden ist der Schulleitung ein begründetes Gesuch einzureichen. Die Schulleitung entscheidet über die Bewilligung dieser Gesuche.
- Für Änderungen per Anfang Herbstsemester muss das Gesuch der Schulleitung bis 30.04. desselben Kalenderjahres vorliegen, für Änderungen per Anfang Frühlingsemester bis 30.11. desselben Schuljahres.
- Weitere Rahmenbedingungen für Änderungen von Wahlentscheiden:
  - Siehe Promotions- und Maturitätsverordnung (→ Gymnasium) resp. FMS-Verordnung (→ FMS).
  - Siehe die unten folgenden Punkte 2. und 3.
- Für die Änderung von Wahlentscheiden wird eine Bearbeitungsgebühr gemäss Gebührenreglement erhoben (Schulordnung §10)

### **2. Ergänzung zu den Wahlentscheiden (Profil, Freifächer), die bereits mit der Anmeldung zur Aufnahmeprüfung erfolgt sind**

- Der Profilwahlentscheid gilt definitiv bis Ende der Probezeit. Der Freifachwahlentscheid gilt definitiv für das gesamte Schuljahr. Notfälle bleiben ausgenommen.

### **3. Ergänzung zu den Wahlfachentscheiden (Unterricht, Abschlussprüfung) der 1./2./3.-Klässler, welche ca. Mitte Februar getroffen werden**

- Normalfall:  
Diese Wahlentscheide gelten definitiv bis Ende Herbstsemester des betreffenden Schuljahres, d.h. sie können frühestens per Anfang Frühlingsemester des betreffenden Schuljahres geändert werden.
- Ausnahmefall:  
In seltenen Fällen ändern sich zwischen der Abgabe des Wahlentscheides und Mitte Juni in unvorhersehbarer Weise Voraussetzungen, welche auch aus Sicht der Schulleitung für den Wahlentscheid bedeutsam sind. <sup>1</sup> In diesen Fällen kann der Schulleitung ein begründetes Änderungsgesuch eingereicht werden. Die Schulleitung sammelt all diese Gesuche und entscheidet vor den Sommerferien über deren Bewilligung.

---

<sup>1</sup> Z.B. wesentliche gesundheitliche Aspekte; NICHT aber Wechsel der Lehrperson, welche das Fach unterrichtet, oder die Stunden- plan-Platzierung des Faches, oder Notenoptimierungsziele des Schülers etc.

## Übersicht Freifächer Profil S

### Sprachen

- 2.-4. Klasse

ein Sprach-Freifach (E, I, Spa) pro Jahr,  
ein Vorbereitungskurs Sprach-Zertifikat pro Jahr

### Musik/Instrument

- 1. Klasse
- 2.-4. Klasse

im Frühlingssemester Chor  
Kammerchor,  
Vokalensemble (sofern auch Kammerchor  
gewählt), Instrumental-Ensembles,  
Orchester (JOSH)

### Weitere Freifächer

- 2. Klasse
- 3. Klasse
- 4. Klasse

Kommunikation/Medien,  
Theater  
Informatik,  
Religionen/Interkulturelle Kompetenzen,  
Theater  
Informatik,  
Religion/Interkulturelle Kompetenzen,  
Technisches Gestalten

Schaffhausen, im Februar 2018 /Mai 2025  
Die Schulleitung